

Liebe Korrespondentinnen und Korrespondenten der Regionalverbände und Vereine

Wie im Projekt «Final Four» vorgesehen, haben wir mit der Nachwuchskommission den Modus der Nachwuchs-SM U15–U23 der Jahre 2017–2018 evaluiert. Aus diesen Ergebnissen wurde der Modus N-SM U15–U23 für die Jahre 2020–2022 definiert. Untenstehend eine Zusammenfassung der Ergebnisse die diskutiert und entschieden wurden:

### **Nachwuchs-SM U15–U23**

Das Ziel war es mehr Vereine, mehr Teams, mehr Spieler\*innen an die N-SM zu bringen und mit dem «Final Four» einen grossen Abschlussevent für alle Spieler\*innen zu haben, der ein Erlebnis und vermarktungsfähig ist.

- Die beiden ersten Punkte ergeben dass es 2017–2018 zu keiner signifikanten Veränderung der Anzahl der Vereine gekommen ist. Die Werte entsprechen denen aus dem Jahr 2016 – es sind also weder mehr noch weniger Vereine an der N-SM involviert gewesen als im Vorjahr. Der Punkt wurde als neutral bewertet.
- Die Anzahl der Spielerinnen die an der N-SM teilnehmen ist um ca. 16–23% und die der Spieler um 10–16% gestiegen. Der Punkt wurde als positiv bewertet.
- Das «Final Four» ist ein Erlebnis geworden das Vereine und Spieler\*innen veranlasst, viel zu investieren um daran teilnehmen zu können. Der Punkt wurde als sehr positiv bewertet.

Von Anfang an haben viele der teilnehmenden Teams/Trainer\*innen Feedback zur N-SM gegeben. Die NKI hat die Kritik aufgegriffen. Dadurch war es möglich gewisse Details für das zweite Jahr anzupassen (Ablauf 1. & 2.Tag der N-SM), was zu einer grossen Steigerung der Qualität der beiden ersten Tage geführt hat. Auch die anfänglichen Probleme, Organisatoren für 2017 zu finden, haben sich 2018 gelegt. Am abschliessenden Feedback zum Modus 2020–2022 haben 66/106 Vereinen teilgenommen. Ihr Votum: in der Kategorie U15 auf den alten Modus zurückkehren, ab U17 den Modus behalten. Sie begründeten den Wunsch nach Moduswechsel in der Kategorie U15 mit sozialen, nicht sportlichen Aspekten. Das «Final Four» wurde in seiner jetzigen Form von der Mehrheit der Vereine bestätigt. Parallel dazu gab es verschiedene Vorschläge, das System des Abschlussturniers zu verändern.

Die NKI hat in ihrer Sitzung am 26.06.2018 die Ziele der N-SM aus Sicht von Swiss Volley definiert:

- Olympische Werte sollen hochgehalten werden: Excellence(=Hochleistung), Respect, Friendship;
- Es sind Club-Meisterschaften und keine Turniere für Regionalauswahlen;
- Vergabe des Schweizermeistertitels;
- Eventcharakter des Finalturniers beibehalten;
- Mehr Spieler\*innen und Vereinen den Zugang zu ermöglichen;

Auf Grund dieser Überlegungen wurde folgendes beschlossen:

- Nach drei Jahren wird das Pilotprojekt «Final Four» abgeschlossen. Nach gründlicher Evaluierung soll der Modus – in allen Alterskategorien – bis zum Jahr 2022 fortgesetzt werden (1. & 2.Tag der N-SM und ein Final Turnier). Dies mit der Begründung, dass
  - ab U15 der Leistungsgedanke forciert werden soll, während bis U15 das «Erlebnis vor dem Ergebnis» stehen soll;
  - die U15 Spielerinnen/ U16 Spieler 8 Monate später an einer EM-Qualifikation teilnehmen und es daher wichtig ist, dass sie solche Wettkämpfe bestreiten;
- Den Vorschlag den 1. und 2. Tag der N-SM an einem Wochenende durchzuführen wurde abgelehnt mit der Begründung:

- acht Organisatoren zu finden, die über genügend grosse Hallen (4 Stück) verfügen, ist vermutlich nicht möglich;
- es müsste ein ganzes Wochenende blockiert werden (Schwierigkeiten Modus 1.Liga bis NLA);
- Teams müssten wieder vor Ort übernachten, was höhere Kosten mit sich trägt.
- Mit dem «Final Four» wurde ein Event gestaltet, an dem sich die besten Teams messen, die Volleyball-Community zusammenkommt und der für das Publikum sowie die Medien interessant ist. Ziel ist es, die Schweizer Meisterschaft in den Kategorien U15 bis U23 gleichzeitig spielen zu lassen, um mehreren Clubs die Chance zu geben, an den SM teilzunehmen und sicherzustellen, dass sich die besten Spieler\*innen auf einen Wettbewerb konzentrieren müssen.
  - Es wird nach der N-SM 2019 eine Umfrage unter den Spieler\*innen durchgeführt und danach entschieden ob alle Entscheidungen an einem Tag oder auf zwei Tage verteilt gespielt werden sollen.
  - Die Verpflegungs- und Übernachtungsverpflichtung wird ab 2020 aufgehoben.
- In der Sitzung vom 18.09.2018 wurde weiter ergänzt:
  - Anpassung der Alterskategorien der Knaben analog der internationalen Jahrgänge (ein Jahr älter als die Mädchen)
    - U15 wird U16
    - U17 wird U18
    - U19 wird U20
    - U23 bleibt U23

### **SAR**

Analog zu den Überlegungen die zur Trennung von Perspektivkadern (Sichtung/ Förderung/ Ausbildung) und Nachwuchsnationalteams (Performance) geführt hat, haben die Nachwuchsverantwortlichen den Antrag gestellt die Sichtungs- und Selektionsaufgaben vom Performancegedanken im SAR C zu trennen, da dies immer schon einen Widerspruch in der Aufgabe darstellte. In Zukunft sollen die Sichtungs- und Förderungsaufgaben im «Talent Team» – als Vorstufe zur Talent School bzw. des RTZ – übernommen werden. Das SAR wird ein Performancegefäss werden, das zur Sichtung der Nachwuchsnationalteams dient. Die NKL hat diesem Wunsch stattgegeben.

Das SAR C wird ab dem Jahr 2020 in ein SAR U16/U17 umgewandelt. In der Saison 19/20 wird es kein SAR C Turnier im April 2020 geben. Diese Turniere werden für diese Jahrgänge im Herbst 2020 (Saison 20/21) ausgetragen (Mädchen U16 – JG 2006; Knaben U17 – JG 2005). So wird kein Jahrgang übergangen. Das SAR U16/U17 dient als Selektionsturnier für die Nachwuchsnationalteamaktivitäten im Dezember/Januar des gleichen Jahres. Es wird an diesen Turnieren spezialisiert und ohne Sonderregeln gespielt.

### **U13**

Es wurde beschlossen, dass die U13 Nachwuchs-SM für das Jahr 2019 noch wie bis anhin durchgeführt und für 2020 noch nicht ausgeschrieben wird. Die NKL arbeitet an einem neuen Vorschlag für den Modus der U13-SM und wird über Anpassungen vorzeitig informieren.

### **Daten 2020**

Die Nachwuchskommission Indoor hat für 2020 folgende Rahmenbedingungen für die Daten festgelegt und wird diese so der MKI und NKB vorschlagen:

- 1. Tag der N-SM immer zweites oder drittes Wochenende Februar, 2. Tag der N-SM immer zweites oder drittes Wochenende März. Die Daten haben sich im letzten Jahr bewährt. So

können sich alle Organisatoren und die teilnehmenden Teams nach der Auslosung bzw. der Anmeldung ausreichend vorbereiten.

- «Final Four» immer erstes Wochenende im Mai. Der April ist seit 2017 mit diversen Aktivitäten der Jugend- und Junior\*innen Nationalteams belegt. 2019 findet im April die U16/ U17 EM, 2020 die 2. Qualifikationsrunde für die U19/U20 EM und die U17/U18 EM statt. Daher kann im April national keine N-SM ausgetragen werden. Ein früherer Austragungszeitpunkt ist wegen Terminkonflikt mit der NLA/ NLB nicht möglich. Bleibt als gangbarer Weg einzig das erste Wochenende im Mai zu nehmen.
- SAR N-SM immer letztes Wochenende September oder erstes Wochenende Oktober bzw. Wochenende vor Supercup. Da es an diesem Turnier keinerlei Sonderregeln geben wird, ist die kurze Vorbereitungszeit (September) auf das Turnier nicht so entscheidend.

Die Ausschreibungen für die Organisation der N-SMs werden für die 1. und 2. Tage der N-SM (Jahr 2020) und SAR (Jahr 2020) anfangs Februar gemacht. Somit kann bei der genauen Datumswahl auf den Modus der NLA Rücksicht genommen werden und alle Organisatoren haben eine längere Vorlaufzeit. Die Ausschreibung für die Organisation des «Final Four» wird separat gemacht und erfolgt so schnell wie möglich.

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nowotny'.

Johannes Nowotny  
Nachwuchsverantwortlicher Volleyball

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Risch'.

Lara Risch  
Projektleiterin Volleyball